



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels, Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 134.

Leipzig, Dienstag den 13. Juni 1916.

83. Jahrgang.

## Klabund: Moreau

Der Roman eines Soldaten

Geheftet Mark 4.—. Gebunden Mark 5.—

35% Rabatt

Dritte Auflage

Partie 7/6

### Einige Pressstimmen:

Es ist der französische Revolutionsgeneral Moreau, dessen abenteuerliches Leben Klabund zu einer tief eindringenden Seelenstudie anregte, mehr aber ist es die Gegenwart und der Krieg, der Klabunds merkwürdig lebendigen Impressionen das besondere Kolorit verleiht.

Vossische Zeitung.

Eine Fülle farbiger Bilder mit ungewöhnlicher Einfühlungskraft geschaut, scharf umrissen, gefasst in einen knappen, heftig vorwärtsdrängenden Stil. Viele Register des menschlichen Herzens werden gezogen.

Münchener Allg. Zeitung.

Sieben kurzen Kapitel, die das abenteuerliche Leben dieses blutgierigen Generals schildern, sind unerschrockene Impressionen, in wenigen raschen Strichen und Lichtern hingestellt. Aber jeder Strich und jedes Licht beleuchtet eine Falte des Zeitgesichts.

Münchener Zeitung.

Erich Reiss Verlag • Berlin W. 62